

Liebe Familien,

an erster Stelle danken wir noch einmal allen, die in der Fastenzeit den Weg Jesu zum himmlischen Vater auf unserer Stellwand in der Kirche so liebevoll und kreativ mitgegangen sind.

In den kommenden Wochen laden wir Klein und Groß ein, unsere himmlische Mutter Maria näher kennen- und lieben zu lernen, Freude und Dankbarkeit mit ihr zu teilen, ihr unsere Sorgen, Nöte und Ängste anzuvertrauen und sie um ihren Schutz und Segen zu bitten.

„Die katholische Kirche betrachtet Maria als die wichtigste unter allen Heiligen. Darum wird Maria in besonderer Weise verehrt. Aus dem farbenfrohen Aufblühen der Natur in dieser Zeit ergibt sich die Mariensymbolik des Monats Mai. Die Blumen und Blüten symbolisieren Maria in ihrer Gnadenfülle; sie wird als "die schönste Blume" besungen...



Papst Paul VI. empfahl in seiner Enzyklika „*Menso maio*“ („Im Monat Mai“) vom 1. Mai 1965 die besondere Verehrung Marias in diesem Monat. In der Enzyklika schreibt er, es sei „eine teure Gewohnheit Unserer Vorgänger, diesen Marienmonat zu wählen, um das christliche Volk zu öffentlichem Gebet einzuladen, sooft die Nöte der Kirche oder eine drohende Weltgefahr dies verlangten“...

Maria, die uns als Mensch nahesteht, gibt Vielen die Möglichkeit, private Anliegen im Gebet vor Gott zu tragen. Maria wird nicht selbst angebetet, sondern um ihre Fürsprache bei Gott gebeten.

### **Maialtar in der Kirche, Maialtärchen zu Hause**

In fast jeder Kirche findet er sich jetzt, der „Maialtar“, eine besonders mit Blumen und Kerzen geschmückte Marienstatue, die optisch den Mittelpunkt der Maiandachten bildet.

Bis in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg war es in Deutschland üblich, dass Familien im Monat Mai auch zu Hause einen „Maialtar“ (im Rheinland: „Maialtärchen“) aufbauten: Eine blumengeschmückte Marienstatue (u.a. mit Maiglöckchen) etwa im Herrgottswinkel, ein zusätzliches „Gegrüßet seist du, Maria“ zum Morgen-, Tisch- oder Abendgebet und der „Engel-des-Herrn“ um 12 Uhr galten als üblich.

Diesen alten Brauch könnten Sie während der Corona-Pandemie neu beleben!“

[> mehr zum Brauchtum im Monat Mai auf brauchtum.de](https://www.brauchtum.de)

[\(https://www.erzbistum-koeln.de/presse\\_und\\_medien/magazin/Der-Marienmonat-Mai/\)](https://www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/magazin/Der-Marienmonat-Mai/)

Mit unserem Gottesdienst zum Thema Schöpfung am 8.5.2021 laden wir alle Familien und weitere Interessierte an diesem Wochenende zu einem besonderen Spaziergang mit Stationen in die blühende Schöpfung unserer Straßen/ Plätze ein. Der Weg beginnt in der Kirche am Marienaltar neben der Stellwand, hier liegt auch die Wegbeschreibung. Viel Freude!

**Allen Müttern herzlichen Glückwunsch zum Muttertag! DANKE für Eure Liebe!**

Maria beschütze und behüte Euch mit allen Lieben! Einen gesegneten Wonnemonat Mai!

Schwester Elke und das KKG-Team